

Schweinfurt setzt auf Sport: Millionen für neue Kunstrasenplätze!

Die Stadt Schweinfurt plant 2025 Investitionen in Sportvereine, trotz Haushaltskürzungen in anderen Bereichen. Wichtige Projekte wie der Bau von Kunstrasenplätzen und die Modernisierung von Sportanlagen stehen an.

Schweinfurt, Deutschland - Schweinfurt steht vor einem finanziellen Umbruch! In den letzten Wochen wurden die Haushalte für 2025 aufgestellt, und das Bild könnte nicht ernüchternder sein: Die Blütezeit der Gewerbesteuererinnahmen gehört der Vergangenheit an. Enrique Gutermann, der Leiter des Sportamtes, verkündete jedoch erleichtert, dass der Sportbereich trotz eines Rückgangs um fast eine Million Euro nach wie vor mit einem Budget von 1,3 Millionen Euro dasteht. „Das ist auf gar keinen Fall ein Sparhaushalt!“ unterstrich er energisch bei der Haushaltsvorstellung.

Der Rückgang im Budget ist jedoch nicht so dramatisch, wie es scheint. Vielmehr resultiert die Differenz von 2,26 Millionen Euro in 2024 auf 1,3 Millionen Euro in 2025 aus Umbuchungen und nicht aus Einsparungen. Das geplante Bauprojekt eines Kunstrasenplatzes für Türkiyemspor Schweinfurt mit einer Finanzierung von 382.000 Euro ist ausgeklammert, da der Verein noch über den Start des Vorhabens befindet. Es bleibt abzuwarten, wann die Bagger anrollen.

Neue Trainingsmöglichkeiten für Sportvereine

Doch es gibt auch Lichtblicke! Die Turngemeinde kann sich auf den Umbau der Laufbahnen auf der Bezirkssportanlage „Breite Wiese“ freuen – die alten Aschebahnen werden durch zeitgemäße Tartanbahnen ersetzt. Viele Sportler verlieren dort wertvolle Trainingszeit und sind gezwungen, in der stark frequentierten 400-Meter-Bahn im Sachs-Stadion auszuweichen. Außerdem wird an der Gartenstadt-Grundschule bald ein neuer Kunstrasenplatz entstehen, damit auch dort Kicker und Sportler auf modernem Terrain spielen können.

Für die Handballfreunde des MHV Schweinfurt gibt es ebenfalls Entwarnung! Ein defekter Hallen-Trennvorhang sorgte in der letzten Saison für Probleme, da der Verein gezwungen war, Spiele in anderen Hallen abzuhalten und dabei Strafgebühren zu riskieren. Nun entschied die Stadt, die Hälfte der Mehrkosten von 1.766 Euro zu tragen – eine Entlastung, die der Sportausschuss einstimmig unterstützt!

Details

Ort	Schweinfurt, Deutschland
------------	--------------------------

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at